



*Ein frohes Neues Jahr 2014,  
 nicht zu viele Hürden auf dem Weg  
 zur Arbeit und nach Hause,  
 und Rückenwind bei all Ihren Vorsätzen*

*wünscht Ihnen/Euch  
 das Team FAHR RAD UDE*

### **Bilanz am Ende der bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit 2013“**

An der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ nahmen im letzten Jahr **90 Mitarbeitende** aus Universität und Klinikum teil. Zusammen legten sie etwa **26.000 km** zurück und vermieden dadurch den Ausstoß von **mehr als 6.000 kg CO<sub>2</sub>** (Details siehe Tabelle). Dies entspricht dem **Energiegehalt von 1.100 Tafeln Schokolade**, also einem Stapel von etwa 11 m Höhe. Leider war uns Fortuna bei der Preisauslosung diesmal nicht so gewogen wie im Vorjahr. Trotzdem hoffen die Koordinatoren

Brunhilde Böhls (Campus Duisburg, Tel. 0203 379 4387) und  
 Dr. Ulrich Mikloweit (Universitätsklinikum, Tel. 0201 723 2795)

auch im Jahre 2014 auf eine rege Teilnahme. Beginn der Aktion ist am **1. Juni 2014**.

	Teilnehmer 2011	Kilometer 2011	Teilnehmer 2012	Kilometer 2012	Teilnehmer 2013	Kilometer 2013
Klinikum	61		77		46	
Campus DU	105		58		17	
Campus E					27	
Gesamt	166	33.000	135	32.000	90	26.000



## **Nahmobilität & Gesundheit – Bewegungsräume in der Stadt**

Das ist das Thema des nächsten AGFS-Kongresses, der während der Fahrradmesse Essen von 20. bis 21.2.2014 stattfindet. Das Leitziel der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) ist, dass Städte, Stadtteile, Quartiere und Gemeinden sich zu vitalen „Lebens- und Bewegungsräumen wandeln, in denen Bewegung nicht erzwungen wird, sondern aus einem Selbstverständnis und Gesundheitsbewusstsein erwächst – und Freude macht. Unter Nahmobilität versteht die AGFS alle bewegungsaktivierenden Verkehrsarten, in erster Linie aber das Zufußgehen und das Radfahren. Nahmobilität ist die eigentliche und natürliche „Basismobilität“. Sie ist der Grundbaustein für eine gesunde, effiziente und bezahlbare Mobilität für alle Altersgruppen – ohne Klima und Ressourcen zu belasten! Nähere Informationen, Anmeldung und Programm zum Download:

[www.agfs-nrw.de](http://www.agfs-nrw.de).

Interessant für die UDE: Am Freitag, den 21.2.2014 findet im Rahmen dieses Kongresses um 10:00 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema „Fahrradfreundliche Betriebe – gesunde Mitarbeiter“ statt.

## **Jour Fixe Nachhaltige Mobilität: Begehung oder Befahrung statt Sitzung**

FAHR RAD UDE und die Initiative für Nachhaltigkeit (IfN) treffen sich ab sofort einmal im Monat gemeinsam. Herzliche Einladung an alle, die sich für betriebliche und nachhaltige Mobilität interessieren.

Fokus der Treffen sollen von 17 bis 18 Uhr Mobilitätsthemen (im Sinne der FAHR RAD UDE, des Servicebüros SUSbM und der VeloCityRuhr) sein. Im direkten Anschluss können Nachhaltigkeits- und Fahrradinitiative getrennt oder gemeinsam weitertagen, irgendwo gemütlich im Warmen, je nachdem was gerade ansteht oder wer gekommen ist. Campus Duisburg und Essen sollten im Wechsel als Treffpunkte gelten. Die wichtigsten Punkte und Beschlüsse werden in einem kurzen Protokoll zusammengefasst und mit der Einladung zum nächsten Treffen versendet.

Das NEUE ist eben: es ist keine Sitzung, sondern eine Begehung (zu Fuß) oder eine Befahrung (mit dem Rad oder evtl. auch mal mit dem ÖPNV) von interessanten Punkten, ein Austausch in der Bewegung. So schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe: wir führen unserem Gehirn Sauerstoff zu und können praktisch die Dinge sehen und vor Ort darüber reden.

Kontakt:

Albert Hölzle: [ifn@uni-due.de](mailto:ifn@uni-due.de)

Brunhilde Böhl: [brunhilde.boehls@uni-due.de](mailto:brunhilde.boehls@uni-due.de)

Die Termine des ersten Quartals:

**Mo, 20. Januar, 17 Uhr**, Campus Duisburg vor dem Café „Ins Grüne“ (Eingang Oststraße),

**Mo, 17. Februar, 17 Uhr**, Campus Essen vor dem Café „Die Brücke“ und

**Mo, 14. März 17 Uhr**, Campus Duisburg vor dem Café „Ins Grüne“ (Eingang Oststraße).



## Radfahren grenzenlos

Auch in Rumänien gibt es engagierte Radfahrer, nicht nur in Kronstadt (Braşov), sondern auch in anderen Städten wie der Hauptstadt Bukarest, Jassy (Iaşi), Klausenburg (Cluj-Napoca), Temeswar (Timișoara), Arad oder Neumarkt (Târgu Mureş).

Der Artikel der Allgemeinen Deutschen Zeitung (ADZ) in Rumänien „Radfahren in der Stadt“ befasst sich mit der Initiative „Kronstadt fährt Rad“ („Brasovul pedaleaza“). Das Logo des Vereins, den es seit gut zwei Jahren gibt, ist ein Karpatenbär auf dem Rad. Die Gruppe hat eine Website und sendet auf Facebook außergewöhnliche Landschaftsfotos von ihren Ausflügen in die Süd- und Ostkarpaten. Des Weiteren radeln die Mitglieder in der Saison einmal im Monat als Critical Mass durch die Stadt. Anders als bei uns muss diese friedliche Demo auf 13 km durch die Stadt mit Angabe der Strecke angemeldet werden und wird von der Polizei eskortiert. Andere Länder, andere Sitten... Wie in dem Artikel von Ralf Sudrigian beschrieben, gibt es die Critical Mass-Bewegung „seit dem 25. September 1992, als in San Francisco erstmals diese unkonventionelle, aber friedliche und umweltfreundliche Form einer Massendemonstration zustande kam“.

Den ausführlichen Bericht finden Sie unter:

[www.adz.ro/artikel/artikel/radfahren-in-der-stadt/](http://www.adz.ro/artikel/artikel/radfahren-in-der-stadt/) .

## Winterpause

Zweiraddoctor Achim Arians macht noch bis zum Beginn der Fahrradsaison Winterpause. Sobald er wieder auf den Campus in Duisburg und Essen aktiv ist, informieren wir in diesem Newsletter und unter:

[www.uni-due.de/fahrrad/radservice.php](http://www.uni-due.de/fahrrad/radservice.php).



## Kontakt

Brunhilde Böhl, Telefon: 0203 379 4387, E-Mail: [brunhilde.boehls@uni-due.de](mailto:brunhilde.boehls@uni-due.de)  
Koordinatorin Servicebüro Urbane Systeme und betriebliche Mobilität (SUSbM)  
Postanschrift: Zentrum für Logistik & Verkehr (ZLV), Universität Duisburg-Essen, 47048 Duisburg  
Hausanschrift: SB 204, Bismarckstr. 67, 47057 Duisburg